

AUS DEM VORSTAND

Rekordbesuch beim Sommerfest

Das diesjährige Sommerfest des SCIA fand nicht nur bei einem Rekordwetter mit Rekordtemperaturen und Rekordsonnenuntergang statt, sondern brachte auch eine Rekordzahl von Mitgliedern und Gästen auf unser Clubgelände.



Schön, dass unter den ungefähr 110 Personen auch unsere Ehrenmitglieder Frau Linda Linder und Herr Josef Lang waren. Serviert wurde auch ein Rekordessen, das Christa und Peter Seidl organisiert hatten, während der 1. Vorsitzende sich das Fleisch-Grillen für all seine Mitglieder vorbehalten hatte.

Ein solcher Rekordbesuch bringt natürlich auch eine Menge Arbeit vor und vor allem nach dem Fest mit sich. Diese Arbeit haben neben den Seidls Fanny Drechsler, Christine Waegner, Rosi Huber, Marie-Luise Bergmiller und Roselore Ebrecht neben Klaus und Michael Wiedemann erledigt. Ich hoffe, dass ich nun niemanden vergessen habe. Allen Beteiligten ein ganz herzliches Dankeschön!

Jürgen Horbach



2. CATAMARAN-TRAINING IM SCIA

Auch die Konkurrenz kocht nur mit Wasser!

Das hätte das Motto sein können für das 2. Cat-Training, das Werner Huber organisiert und durchgeführt hat mit dem Ziel, vor allem Neueinsteigern die Scheu vor dem Regattasegeln zu nehmen.

Inzwischen geht es aber schon nicht mehr nur um die Wettfahrtraktik, sondern von vielen Teilnehmern kam der Wunsch nach einem Cat-Anfänger-Training, um die Grundkenntnisse zu vermitteln. Werner Huber wird ein solches Training im Herbst (wahrscheinlich am 28. 09. 03) anbieten, eine gesonderte Einladung folgt.

Zu diesem Training traf man sich zunächst zu einem kurzen Theorieüberblick und zur Besprechung der geplanten Übungen an Land. Es ging dabei um Fragen wie:

Was ist die bevorzugte Seite beim Start, wie peile ich über die Startlinie, wie segle ich an der Startlinie entlang?

Wie läuft das Startverfahren überhaupt ab, wie sieht es mit dem Wegerecht beim Start aus, was ist der Starkorridor?

Wie komme ich genau in der richtigen Sekunde über die Startlinie?

Anschließend ging es dann mit 10 Katamaranen zur praktischen Übung auf den See. Zwischendurch gab es ein Mittagessen, danach nochmals Übungen und am Abend eine Nachbesprechung.

Wie überaus wichtig solche Übungen sind, kann der Verfasser bezeugen, der bei der Ernst-Hans-Regatta einen furiosen Start hingelegt, als erster die Ansteuerungsboje gerundet hat und sich kaum der Glückwünsche der Konkurrenten erwehren konnte, bis ihm die Wettfahrtleitung eröffnete, dass der Start wohl sehenswert war, die Startlinie dagegen leider falsch.

Insgesamt war dieses Training eine gelungene und vor allem eine sehr interessante Geschichte. Und interessant ist auch, was alles zu einem solchen Training vorzubereiten ist und wie viele Leute außer dem Trainer damit beschäftigt waren.

Christian Schmoldt, Pablo Fritzsche und Joachim Rehfeuter waren im Startboot, Johannes Ebrecht und Matthias von Sohlern bedienten den Bojenleger, dazwischen war Matthias von Sohlern als Profi-Photograph unterwegs. Während dieser Zeit stand Klaus Wiedemann in der Küche. All diesen Helfern sei an dieser Stelle – auch im Namen von Werner Huber – ganz herzlich für ihren Einsatz gedankt. Ohne diese aktive Mithilfe wäre ein solches Training gar nicht durchzuführen.
Jürgen Horbach



Fotos: Matthias von Sohlern



REGATTAGESCHEHEN IM SCIA

Wetter, Teilnehmer, Ergebnisse

Ein Rückblick von Sportwart Albert Fuchs auf zwei gelungene Veranstaltungen

Ernst-Hans-Mittelstrecke

Termin 19.Juli im SCIA. Wind 1-2 aus Nord-Ost. Teilnehmer: 52 Schiffe mit 113 Seglern und Seglerinnen. Damit wurde die ERNST-HANS-MITTELSTRECKE zur bisher teilnehmerstärksten reinen Yardstickregatta am Ammersee. Es waren Schiffe aus 10 verschiedenen Vereinen am Start. Zuerst starteten die Katamarane. 5 Minuten später alle Einrumpfboote. Da der Wind zwischenzeitlich etwas gedreht hatte, wollten nun alle Boote gleichzeitig am Startschiff über die Linie gehen. So gab es einige, glücklicherweise glimpflich verlaufende Berührungen und ein ziemlich wüstes Geschrei. Erster im Ziel war Fritz Rossmann mit der 11 METER ONE DESIGN, gefolgt von einer unheimlich schnellen H-

Jolle vom Bodensee mit Herrn Herget am Steuer. Bei der anschließenden Siegerehrung gab es Pokale für das erste Drittel, und der SCIA wurde wieder seinem Ruf als kulinarischer Mittelpunkt der Yardstickszene gerecht. Das Küchenteam Seidl/ Hochreiter versorgte die Teilnehmer mit verschiedenen chinesischen Gerichten, die auf riesigen Pfannen in Mitte der Gäste zubereitet wurden. Wettfahrtleitung und Gesamtorganisation Albert Fuchs.

Opti-Liga am 13.07.03

Die Opti-Liga besteht aus einer Serie von 4 Regatten für den Nachwuchs der Optimisten-Kinder. Erster Termin war der 18. Mai beim SVW am Wörthsee. Es konnte nur eine Wettfahrt gesegelt werden, weil

danach Sturm aufkam. Dann kam der SCP / Pilsensee an die Reihe. Leider kam keine Wettfahrt zustande - absolute Flaute. Am 29. Juni waren wir zu Gast beim HSC in Herrsching. Es wurde eine Wettfahrt gesegelt. Auch dort gab es sehr wenig Wind. Die Schlussveranstaltung fand am 13.Juli beim SCIA statt. Es konnten alle 3 vorgeesehenen Wettfahrten durchgeführt werden. Bei der anschließenden Siegerehrung gab es Medaillen, und jedes Kind durfte sich einen schönen Preis aussuchen. Die Wertung erfolgte in 2 Gruppen: Jahrgang 1993 und jünger sowie 1992 und älter. Albert Fuchs

Bericht von der Internationalen Deutschen Jüngstenmeisterschaft 2003 in Ribnitz-Damgarten:

SCIA-Mitglied Moritz Bohnenberger hat unter 215 Teilnehmern den 19. Platz erreicht! Der Vorstand gratuliert ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg.



Der geplante Seglerhock in Andechs anlässlich unserer diesjährigen Wies'n-Regatta sorgt für Furore:

Spontaner Plakatentwurf von Jochen Laabs, seines Zeichens Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Internationalen Sprinta-Sport Klassenvereinigung.

Segelclub Inning am Ammersee ERNST-HANS-Mittelstrecke 19.07.03. Table with columns: Pl. Regatta, Name/Club, Club, Wertung, Punkte.

Segelclub Inning am Ammersee ERNST-HANS-Mittelstrecke 19.07.03. Table with columns: Pl. Regatta, Name/Club, Club, Wertung, Punkte.

Segelclub Inning am Ammersee ERNST-HANS-Mittelstrecke 19.07.03. Table with columns: Pl. Regatta, Name/Club, Club, Wertung, Punkte.

Segelclub Inning am Ammersee Opti-Liga 2003 13.06.2003. Table with columns: Pl. Regatta, Name/Club, Club, Wertung, Punkte.

Helfer gesucht für die Wies'n-Regatta: Wettfahrtleiter, Bojenleger, Besatzungenen für die Sicherheitsboote ... Interessenten melden sich bitte möglichst bald bei Albert Fuchs, Tel. 08142 - 157 58 oder per E-Mail an: albert-fuchs@t-online.de

UNSERE HEUTIGE PREISFRAGE:

Warum gibt es eine Platzordnung?

Die Antwort, so könnte man meinen, ist ganz einfach:

1. damit sie keiner liest, und 2. damit sich keiner dran hält.

Zumindest hieran halten sich einige Mitglieder, und zwar ganz verbissen.

So einfach ist es jedoch nicht, denn diese Platzordnung wurde so von allen Mitgliedern beschlossen. Und wenn jetzt einer meint, er hätte ja nicht mit abgestimmt, dann kann ich diesem nur raten, bei den Jahreshauptversammlungen zu erscheinen und über die Regelungen im Verein mit zu bestimmen.

Wenn man sich jedoch die Hausordnung einmal ansieht, dann liest man gleich unter Punkt 1. Allgemeines:

"Die Haus- und Platzordnung regelt das Miteinander der Mitglieder auf dem Vereinsgelände und die Nutzung des Grundstückes und der Anlagen. Sie ist für jedes Mitglied verbindlich". Und so weiter.

Und unter Punkt "3.3. Sicherheit des Uferbereiches" findet man:

"Der Bereich vor den Seetoren darf wegen der Unfallgefahr nicht als Badeplatz genutzt werden... Es muss sichergestellt sein, dass bei plötzlich aufkommendem Sturm alle Boote rechtzeitig und unbeschädigt an Land gebracht werden können..."

Warum gehen wir hierauf ein?

Immer wieder haben wir in den letzten Wochen beobachtet, dass sich Eltern mit ihren kleinen Kindern auf dem Uferstreifen in unmittelbarer Nähe des Seetors niederlassen und die Kinder vorn im Wasser spielen lassen. Das ist bei diesem Traumwetter sicher verständlich, verstößt aber gegen die Haus- und Platzordnung. Oder erwachsene Mitglieder gehen zum Schwimmen,, auch verständlich. Unverständlich ist es aber, wenn sie dies direkt vor dem Seetor tun. Dieser Bereich muss frei gehalten werden für hereinkommende Boote.

Und noch unverständlicher wird es, wenn Eltern seelenruhig dabei zuschauen, wie ihre Kinder direkt neben dem Stahlseil der Winde spielen.

Ein reißendes Stahlseil ist nicht nur für Kleinkinder lebensgefährlich!

Wie oft müssen wir darauf noch hinweisen?

Vielleicht hilft es ja, wenn wir noch einmal darauf hinweisen, dass der SCIA in solchen Fällen in gar keiner Weise haftet, sondern einzig und allein die Eltern, die ihre Aufsichtspflicht vernachlässigt haben.

Wir haben über unseren Haftungsausschluss lange genug diskutiert und diesen in der aktuellen Satzung verankert.

Und wir weisen noch einmal darauf hin, dass der SCIA ein Segelclub ist und nichts Anderes. Der einzige Zweck des Vereins ist das Segeln.

Es ist gar nichts dagegen einzuwenden, wenn sich jemand auf das Grundstück zum Sonnen legt oder wenn jemand zum Schwimmen geht. Aber er hat sich dann den Seglern und den Regeln rund um das Segeln unterzuordnen. Das bedeutet, dass der Bereich vor den Seetoren frei zu halten ist und sich Schwimmer bitte ganz rechts oder ganz links in Höhe der Grundstücksgrenze aufhalten sollen.

Es geht ganz einfach darum, dass jeder, ob Mitglied oder Gast, der sich auf dem Grundstück aufhält, an die Haus- und Platzordnung gebunden ist und sich daran hält.

Wer das nicht will, ist im SCIA fehl am Platze, sollte sich von uns verabschieden und sich beim Plantsch- und Schwimmclub Fürstenfeldbruck anmelden.

Jürgen Horbach

**Das neue Tor**

Da hatte jemand eine gute Idee. Der hatte einen runden Geburtstag, hat ein großes Fest im Club gefeiert und dazu alle Mitglieder eingeladen. Und statt zu schenken hat er um eine Spende gebeten. Für das neue Tor zum großen Gelände. Jetzt ist das Fest vorbei und das neue Tor ist da. Das Christian-Schmoltd-Tor.

Schönen Dank, können wir da nur sagen.

**Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:**

Dr. Herbert Köhler ist als Familienmitglied in den SCIA eingetreten. Ein herzliches Willkommen und viel Spaß in unserem Verein.

DIE NÄCHSTEN TERMINE

06./07. September

Optifant

20./21. September

Wies'nRegatta

Interessante Yardstick-Regatten am See:

7./8. September

Sanduhr SGA

14. September

Kaffeehaferl ESC

Arbeitsdienst allgemein

Wer noch seine Pflichtstunden ableisten möchte, kann dies nach Absprache mit Klaus Wiedemann gerne noch tun.

Grundsätzlich geht das an jedem Samstag ab 09.00 Uhr auf dem Clubgelände.

Arbeit gibt es genug.